

Leipziger Tageblatt

322

und Anzeiger.

N^o 31.

Montag, den 31. Januar.

1842.

Traurig! traurig!

Das bürgerliche Loos des deutschen Schriftstellers ist ein wahrhaft trauriges. Talent, Fleiß und jahrelange Mühen können ihm kein sorgenloses Alter bereiten; das bestrittene Recht seines Eigenthums giebt ihn dem Mangel und, was betrübender, der Doffentlichkeit Preis. Vielleicht daß die Beratungen, welche jetzt über das Eigenthumsrecht der Schriftsteller und Künstler gepflogen werden, günstigere Resultate hervorbringen; aber desto bitterer werden die Vorwürfe sein, welche ältere Dichter, von deren Werk sich so viele nähren, gerechtemassen den Zeitgenossen machen werden. Einen solchen bitteren Vorwurf finden wir in der Theaterzeitung Nr. 11, von W. Vogel: „Seit 48 Jahren schreibe ich für die Bühnen. Viele könnte ich namhaft machen, die meine Stücke unrechtmäßig geben, Viele sogar, die sie unter andern Titeln und mit den Namen anderer Verfasser gaben; aber bis heute kann ich noch keiner Bühne dankbar nachrühmen, daß sie mir ein Benefice zugewendet hätte. Es wird auch schwerlich geschehen, und ich will bis an mein Ende zufrieden sein, wenn ich nur immer gerecht und billig behandelt werde. Aber selbst dieß wird ein frommer Wunsch bleiben. Für den Fall jedoch, daß ein oder das andere Theater von der hergebrachten deutschen Sitte abweichen und nicht sowohl meine geringen Verdienste, als mein verdienstloses Alter, gütigst berücksichtigen wollte, sehr ich hier meine Adresse bei. — Wien, Strozzi'scher Grund, Hauptgasse Nr. 32. W. Vogel.“ — Vogel ist 70 Jahre alt. Ist dieß nicht traurig?!

Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Januar 1842.

(Thermometer frei im Schatten)

Januar.	Barom. b. 10 ^o + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
Stunde.	Pariser Z. Zeit.			
23. Morgens 8	27 5,3	- 7,2	NO.	bewölkt.
Nachmittags 2	- 4,2	- 3-	NO.	bewölkt.
Abends 10	- 5,2	- 3-	NO.	leicht bewölkt.
24. Morgens 8	- 7-	- 3,5	NO.	neblig.
Nachmittags 2	- 7,4	- 4-	N.	Schneeflocken.
Abends 10	- 7,9	- 7,2	N	matt gestirnt.
25. Morgens 8	- 8,8	- 9,1	O.	neblig.
Nachmittags 2	- 8,1	- 5-	ONO.	Sonnenschein.
Abends 10	- 9,2	- 8,2	ONO.	gestirnt.
26. Morgens 8	- 10,9	- 11,6	ONO.	Höheraich.
Nachmittags 2	- 9,6	- 3-	O.	Sonnenschein.
Abends 10	- 8,5	- 3-	O.	gestirnt.
27. Morgens 8	- 7,8	- 1-	SSO.	leicht gewölkt.
Nachmittags 2	- 7,8	+ 3-	SSO.	leicht bewölkt.
Abends 10	- 8,9	+ 1,8	S.	matt gestirnt, windig.
28. Morgens 8	28 9,7	+ 0,5	SSO.	bewölkt.
Nachmittags 2	- 9,4	+ 3-	SSW.	leicht bewölkt.
Abends 10	27 9,6	+ 1-	W.	bewölkt.
29. Morgens 8	- 9,9	+ 0,4	WSW.	bewölkt.
Nachmittags 2	- 10,2	+ 2,6	WSW.	Schneegestöber.
Abends 10	- 10,5	+ 1,2	WNW.	trübe.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 31. Januar. (Ab. susp.) letzte Vorstellung der hier anwesenden französischen Schauspieler-Gesellschaft: *L'orage, ou: Les têtes à tête* (Das Ungewitter: oder: Das Streichelein). Comédie en 1 acte par Rostat. — *Sulvi de: Le pauvre Jacques* (Der arme Jakob), Vaudeville en 1 acte par Scribe et Cognard. — *Le spectacle sera terminé par la dernière représentation demandée de: Indiana et Charlemagne* (Indiana u. Karl der Große), Vaudeville en 1 Acte par Bayard.

Dienstag den 1. Februar, zum ersten Male: Die Tochter des Regiments, komische Oper in 2 Acten nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Solimida. Musik von Donizetti.

Allgemeine Versammlung

des

Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 1. Februar Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

Deutsche Gesellschaft. Vortrag: Eine Criminalgeschichte des vorigen Jahrhunderts, und über von Langens „Kurfürst Moriz.“

Montag den 31. Januar 1842 ABSCHIEDS-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

J. A. Tuyn

aus Amsterdam.

Erster Theil.

- 1) Ouverture: „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartoldy.
- 2) Arie aus: „Bellario“, von Donizetti, vorgetragen vom Concertgeber.
- 3) Fantasie aus den Puritanern für den Pianoforte, comp. und vorgetr. von Herrn Theodor Krausse, Kammer-Virtuos Ihrer K. Hohheit der Grossherzogin von Parma.
- 4) „Adolf by het graf van Maria“ (Adolph am Grabe Maria's), Holländisches Lied von J. B. van Bree, vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum „Frelschütz“ von C. M. v. Weber.
- 6) Arie, gesungen von Mrs. Shaw.

- 7) Adagio und Rondo Russes für die Violine von C. de Beriot, vorgelesen von Herrn Concertmeister David.
 8) „Lied von Veit“ und „Romanse von Latour“, Non, mon Seigneur, vorgelesen vom Concertgeber.
 Subscriptions-Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
 Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

Einladung zum Stiftungsfeste

des
Kunst- und Gewerbevereins,
 Freitag den 4. Februar Abends 7 Uhr.
 im Saale des Klafsig'schen Kaffeehauses.
 Alle Mitglieder des Vereines und Freunde des Gewerbeswesens werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.
 Billets à 15 Ngr. sind in dem Gewölbe des Herrn C. U. Griesing, Barfußgäßchen Nr. 5, so wie auf dem Comptoir von Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2 zu erhalten.

Bekanntmachung.

Durch den Tod des Herrn Carl Zürn sind in dem unterzeichneten Directorium des Phönix-Vereins 1. und 3. Abtheilung zwei Stellen erledigt worden, zu deren Wiederbesetzung die geehrten Mitglieder obiger Vereine hiermit eingeladen werden, sich

Montag den 31. Januar Abends um 6 Uhr.
 in dem Kaffeehaus des Herrn Klafsig, 2 Treppen hoch, bei den diesfalls erforderlich gewordenen Wahlen zahlreich einzufinden. Leipzig, den 30. Januar 1842.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. und 3. Abtheilung.
 Degen, Bevollmächtigter.

* Gründlicher Privatunterricht für fleißige Knaben im Schönschreiben, Rechtschreiben und Rechnen. Honorar monatlich 15 Ngr. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

Auszuleihen sind zu Ostern d. J. Capitale von 2000 Thlr. und 6000 Thlr. gegen genügende Sicherheit auf Grundstücke oder Cession erster guter Hypotheken auf hiesige Häuser zu 4%.

Zum Verkauf stehen 2 gut angebrachte frohnfreie Landgüter unter den annehmlichsten Bedingungen, und für einen braven soliden Mann wird eine Wohnstätte hübscher Nahrung in guter Lage die Zeit zu geben.
 Leipzig, den 29. Januar 1842.

Finanz-Commiss. Adv. Jacobi.

Die Niederlage böhmischer Braunkohlen

von
Joh. Friedr. L'hermet,

im Bahnhof, Abgang Holzkammthor,

empfiehlt
 beste trockene böhmische Braunkohle,

à Dresdner Scheffel 17 1/2 Ngr. oder 14 g Sr.,

beste Zwickauer Steinkohle,

à Dresdner Scheffel 25 Ngr. oder 20 g Sr.

ausschließlich Stadt-Abgabe und Kascheweggebühren, welche mit 4 Pf. pr. Scheffel berechnet werden.

Außer in meiner Niederlage können auch Bestellungen in den am Gewölbe des Herrn C. F. C. Müller, Grimmasche Straße, angebrachten Zeiteisen und in der Weinhandlung des Herrn Friedrich Wolfsmidt, Petersstraße Nr. 6, niedergelegt werden.

Eduard Caschensöder.

Holzverkauf. Sofort zu verkaufen sind 700 Morgen stehendes 80 bis 100 jähriges Holz für den festen Kaufpreis von 40,000 Thalern. Der Verkäufer garantiert, daß bis Michaelis 1844 aus diesem Holze eine Summe von 50,000 Thalern gelöst werden wird, übernimmt ferner alle, die gekauften Hölzer sowohl in stehendem, als abgetriebenem Zustande treffende Gefahr und bestellt dem Käufer bis zur garantierten Höhe von 50,000 Thalern Hypothek an 2 bedeutenden Rittergütern, welche pupillarische Sicherheit gewähren. Der Abtrieb des Holzes soll sofort beginnen und kann durch Verkäufers Beamte für Rechnung des Käufers bewirkt werden unter den vortheilhaftesten Bedingungen, welche speciell bei mir einzusehen sind. Die Zahlung des Kaufpreises kann nach Belieben in Berlin, Dresden, Leipzig oder Frankfurt a/D. an den Verkäufer erfolgen.

Minckwitz, Notar, N. Fürstencolleg. 1 Treppe.

Zu verkaufen ist in der Burgstraße Nr. 20 ein Bureau, ein Divan, eine Pultcommode, ein Sopha, ein Glasschrank, eine Commode, ein kleiner Kleiderschrank, im Hofe quervor 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein Zuschneidetisch mit Commode bei der Witwe Paul, Fentholz Haus, Nicolaistra. Nr. 18/740.

* Ein braun und weiß gefleckter, 2jähriger Wachtelhund, der auf's Commandowort hört, ist wegen eingetretener Verhältnisse zu verkaufen. Zur Ansicht: niedrer Park Nr. 5, 2. Etage, bis Mittag 12 Uhr.

Eine neumilkende Kuh nebst Kalb steht billig zu verkaufen in Eindenau auf dem Gute Nr. 33.

Im Ganzen und auch im Einzelnen zu den nur möglichsten billigen Preisen: Reis, Eiergrauen, Fagon-, Faden- und Gemüsenudeln bester Eiermasse, Weizen- und Dresdner Grieß, Graupen in allen Sorten und Rummern, Sago, Kartoffelmehl, gebf. Pflaumen und dgl. Mus, Hirse, diese Waaren von nur zu erlangender bester Qualität, daher gut kochend und gut quellend; ingl. bestes Thüringer Vogelfutter, und vorzüglich extrafine reinste Weizenstärke, welche beim Plätten bestimmt nicht klebt und sich nicht schiebt, also ganz dieselbe gute Waare, wie man sonst bei mir zu finden gewohnt war, ff. Epigenstärke, besten Eschel und ff. Neublau offerirt in seinem erneuerten Verkaufslot: Universitätsstraße Nr. 13 bei der Moritzspforte
 F. Metlau.

August Munkelt & Comp.

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Blätter-Tabaken zur Cigarren-Fabrikation.

Eine Partie Flor- u. Blondenschleier

in allen Farben und Größen empfang und verkauft von 6 bis 32 Gr. das Stück

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/86.

Gummi-Elasticum-Auflösung,

womit alles Stiefel- und Schuhwerk wasserdicht zu machen ist, ist zu bekommen in Büchsen zu 2 1/2 Ngr. und 12 Pf. bei Herrn C. F. W. Götze in Leipzig, Grimmasche Straße, Eck der Nicolaistraße. G. Wagar in Bismarcksdorf.

Meine Tinte

ist nicht in Auerbachs Hofe im antiquarischen Geschäfte Herrn Götze gegenüber, sondern in Hohmanns Hofe zu haben.
 C. F. Vogel.

Ballschmuck.

Als solchen empfehle ich mehre so eben erhaltene Gegenstände im neuesten Geschmack, als: Federfächer, Ohrgehänge, Colliers, Armreifen, Armbänder, Manschettenknöpfe, Haarschmuck und Haarnadeln, Brochen, Stirnreifen, feinen brillantbesetzten Theatererschmuck, Armbänder und mehrere dergleichen Artikel zu den billigst gestellten Preisen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

* * Atelier von S. C. Hoyer, * *

• Auerbachs Hof. •

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

Zu verleihen sind billig einige Herren-Masken-Costüms in der Schulgasse Nr. 1, 3. Etage.

Zu verleihen sind billig einige Herren-Masken-Costüms in der Webergasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht werden einige Schnitgebänke beim Böttchermeister W. Straube, Gerbergasse.

Gesucht wird ein Laufbursche: Hainstraße Nr. 204/25 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere am Korbmacherstande im Barfußgäßchen bei Madame Winkler.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Februar, welches mit Kindern umzugehen weiß. Das Nähere in Nr. 9/97, im Sad.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches etwas nähen kann: Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

An die Herren Kaufleute.

Kaufleute, welche gesonnen, Ostern d. J. junge Leute in die Lehre zu nehmen, bitte ich, mich davon in Kenntniß zu setzen. Nachweisungs-geschäft von W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zu Ostern d. J. ein helles Parterre-Local im Preise zwischen 30 und 40 Thlr., von einem pünktlich zahlenden Manne, am liebsten in der Grimma'schen oder Petersvorstadt. Adressen unter A. C. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Vermiethung in der Grimma'schen Straße.

Auf der Grimma'schen Straße im Fürstenthause ist vom 1. August d. J. an das große helle Gewölbe neben den Colonnaden zu vermieten. Es befinden sich hinter demselben mehre dazu gehörige und damit zusammenhängende Behältnisse und kann aus demselben eine Treppe in einen darunter befindlichen und mit zu überlassenden Keller angebracht werden, weshalb das Gewölbe sich vorzugsweise für ein Drogueriegeschäft eignen dürfte.

Auch stehen in demselben Hause und zwar sofort 2 große helle Böden zu vermieten, welche zwar keinen Aufzug haben, zu welchen aber eine sehr breite und helle Treppe führt. Näheres im Universitäts-Rentamt.

Vermiethung.

Ein Familienlogis mit der Aussicht nach dem Rosplatz, kleine Windmühlengasse Nr. 15/873, 3 Treppen, ist von Ostern an zu vermieten. Es besteht aus 4 Stuben vorn heraus, 1 Stube nach dem Hofe, Küche, Kammer, Boden und Keller. Näheres Auskunft wird täglich zwischen 11—2 Uhr ertbeilt.

Vermiethung. Ein Local am Markt, in Nr. 11/9, im ersten Hofe, mit 3 Stuben, zu einem Comptoir passend, nöthigenfalls mit Küche, Keller, Holzplatz und Niederlage, zu nächste Ostern. Eines dergleichen mit einem Saale und mehreren Behältnissen, 1 Treppe hoch, im ersten Hofe, zu nächste Johanni. Eines dergleichen, im Vordergebäude, mit vier Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz u., 5 Treppen hoch, zu nächste Ostern, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sofort oder zu nächste Ostern zu beziehen ist eine 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorkaal, Holz- und Kellerbehältniß im Halle'schen Gäßchen Nr. 13/28.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterre-Logis, passend für jedes Geschäft. Das Nähere beim Besitzer, vor dem Schützenhore, Neudniger Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist zu Ostern eine zweite Etage. Das Nähere in Nr. 9/97, im Sad.

Zu vermieten ist ein Logis, parterre vorn heraus, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör: Schützenstraße Nr. 22/1229.

Zu vermieten sind zwei Stuben an ledige Herren, und sogleich zu beziehen: Hainstraße Nr. 7/345, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Straße Nr. 32 die 4. Etage für jährlichen Zins von 100 Thlr. Näheres erfährt man in der 3. Etage daselbst.

Zu vermieten sind zwei Stuben neben einander, mit Schlafbehältnissen und Aussicht auf die Promenade, von jetzt oder Ostern an, meßfrei oder nicht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 18/245, erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis in der Antonstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren: auf der Gerbergasse Nr. 8, im Hofe.

Zu vermieten ist in schönster Lage der Petersstraße eine dritte Etage zu künftige Ostern; das Nähere daselbst Nr. 44, 3 Treppen.

In dem Garten des Herrn Legationsrath Gerhard ist ein Gärtchen mit Gartenhaus für nächsten Sommer zu vermieten und das Nähere Neumarkt, große Feuerkugel, eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein Familienlogis ist zu Ostern zu vermieten; es besteht aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller in einem Verschluß: Reichels Garten, Mühlbachs Haus Nr. 16/25.

Heute Ball. Hotel de Prusse.

Persönliche Anmeldungen können nur bis 12 Uhr angenommen werden. **Terwitz.**

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Heute Abend Schweinsknöchelchenschmaus, Karpfen und Truthahnbraten im großen Kochengarten. Es ladet ergebenst ein **H. Krabl.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik im Wiener Saal.

Es kommen mehre neue Wiener und Prager Tänze, darunter sich ein Contretanz besonders auszeichnen wird, zur Aufführung. Anfang 6 Uhr. **J. Löffel.**

Hente Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten.

Dienstag den 8 Februar

Thé dansant

der ersten Compagnie hiesiger Communalgarde im Saale des Klassischen Kaffeehauses. Die Abonnementbillets, so wie die der Gäste sind bei dem Goldarbeiter Herrn Kranz, Petersstraße Nr. 34, in Empfang zu nehmen. **Der Comité.**

Dienstag den 1. Februar 1849

Maskenball

des Vereins „Terpsichore,
in den Sälen des Peterschießgrabens.

Billets nebst Reglements werden dazu ausgegeben (da die gewöhnlichen Billets an diesem Tage nicht gültig sind) im Gewölbe des Herrn N. Gebicke, Raschmarkt, Börse vis à vis, so wie bei S. Friedel, Tanzlehrer, kl. Windmühlengasse Nr. 2, erste Etage.

* Eintracht. *

Maskenball,

Montags den 7. Februar
im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und ihre Gäste sind von Montag den 31. Januar an Mittags 12 bis 2 Uhr zu erhalten bei dem Director, Neumarkt No. 18/21 3. Etage.

Morgen Dienstag den 1. Februar Abendvergnügen
im Wiener Saale.

Anfang 18 Uhr. C. Reichpenning, Tanzlehrer.

Einladung.

Heute Abend von 16 Uhr an giebt es Thüringer Lopsbraten Klöße, Schweinsknochen, Meerrettig u. Sauerkraut, Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln.

Wölbling, Petersstraße.

Einladung.

Heute den 31. Januar ladet zu frischer Wurst und Bellsuppe ergebenst ein

Gräfe in Eutritsch.

Einladung.

Heute den 31. d. Schlachtfest, wobei ich die Ehre habe, mit verschiedener Wurst und feiner Gose aufzuwarten.

Sehser in der Gosenchenke in Eutritsch.

* Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen in der Schloß Seeburger Bierniederlage, Ritterstraße Nr. 29/721.

Einladung. Heute 19 Uhr Speckkuchen bei
Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute frische Wurst, Bellsuppe und Karpfen.

* Heute Montag Concert und Tanzmusik in Lannerts Salon, wo ich meinen werthen Gästen mit warmen u. kalten Getränken und delicatesen Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, 7 Stück auf die Portion, bestens aufwarten werde. **Lannert.**

Wegen des morgenden Maskenballs der Terpsichore ist heute kein Concert und Tanz im Peterschießgraben.

Gefunden wurde in einem Wagen, beim Nachhause fahren von der Redoute im Schützenhause, ein Herren-Mantel, welcher dem sich dazu legitimirenden Eigentümer wieder zu Diensten steht. Das Nähere beim Hausmann Albrecht, in Kochs Hofe

Verlaufen hat sich ein kleiner Wachtelhund, männlichen Geschlechts, mit der Steuernummer 34. Dem Ueberbringer wird eine Belohnung zugesichert Tauchert Str. Nr. 6, 1 Et.

Einpasirte Fremde.

Bodmer, Fabrikbes. nebst Gatt., von Großenhain, im Hotel de Bav.
Brund, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Baviere.
Cohnheim, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
Calokowitch, Bibliothekar von Prag, im grünen Schilde.
Calverle, Fabrikbesitzer von Dresden, in Stadt Rom.
Eltmeyer, Kaufmann von Dresden, im großen Blumenberge.
Grellsch, D., Domprediger von Halle, im goldenen Adler.
Höckemann, Kaufmann von Borchhausen, im Palmbaume.
Jag, Kaufmann von Frankfurt a. M., im grünen Schilde.
Jouville, Kaufmann von Paris, im rheinischen Hofe.
Krause, Geh. Finanz-Rath von Berlin, in Stadt Rom.
v. Hölse, Frau, nebst Familie, v. Würtemberg, im gr. Blumenberg.
Händler, Wülblerbesitzer von Bitterfeld, im Palmbaume.
Jauch, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Baviere.
Kleinbienst, Kaufmann von Rüggen, und
Krüger, Hofpianist von Stuttgart, im großen Blumenberge.
Sandmann, Kaufmann von Scheinfeld, im grünen Baume.
Lode, D., von Belg., in Stadt Rom.
Morell, Particulier von Bern, und
Winsky, Kaufmann von Halle, im Hotel de Baviere.

Nerong, Kaufmann von Agathoff, im Hotel de Baviere.
Perks, Student von Dresden, im großen Blumenberge.
Plaut, Banquier von Nordhausen, in Stadt Hamburg.
Rau, Amts-Inspector von Böhlen, im grünen Baume.
v. Rossum, Kaufmann von Emmerich, und
Solbrig, C. und S., Kaufleute von Chemnitz, im Hotel de Baviere.
Schmidt, Justizrath von Berlin, und
Schipmann, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Rom.
Schroder-Devrient, Madamie, Hofchauspielerin von Dresden, in Stadt Rom.
Suenquet, Kreis-Justizrath von Berlin, in Stadt Rom.
Stieg, Oberst von Cassel, in Stadt Wien.
Wim, Kaufmann von Comotau, in Stadt Hamburg.
Woretsch, Baumeister von Berlin, in Stadt Rom.
Wülfemann, Geheimrath von Merseburg, im Hotel de Baviere.
Wagner, Advocat von Alsenburg, im goldenen Hute.
Wendt, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Zacharias, Appellations-Gerichts-Director von Dresden im großen Blumenberge.

Druck und Verlag von C. Polz.